

Steyr

Repetierbüchse Steyr M95/24

Fertigung Budapest, 8x57IS, WK1, WK2, Kaiserreich Österreich-Ungarn

Artikelnr.: # 103

798,00 EUR*

* inkl. MwSt.; zzgl. Versandkosten



Anbieterinformationen

Schwaben Arms GmbH

Neckartal 95
78628 Rottweil
Baden-Württemberg

Telefon:

0741 9429216

Fax:

0741 9429218

E-Mail:

info@sar-shop.de

Webseite:

www.sar-shop.de

Hersteller: Steyr

Modell: Repetierbüchse Steyr M95/24 Fertigung Budapest, 8x57IS, WK1, WK2, Kaiserreich Österreich-Ungarn

Kaliber: Sonstige

Zustand: 1 - gepflegt, sehr gut

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.

Beschreibung:

Gebrauchtwaffe

Repetierbüchse Steyr M95/24 Fertigung Budapest, 8x57IS, WK1, WK2, Kaiserreich Österreich-Ungarn, Jugoslawien. Das Steyr bzw. Budapest Gewehr Model 1895 wurde im Jahr 1895 bei der kaiserlich-österreichisch-ungarischen Armee als Standardbewaffnung eingeführt. Das Gewehr wurde von der kaiserlich-österreichisch-ungarischen Armee in großen Menge während des ersten Weltkriegs verwendet und verblieb nach der Kapitulation des Kaiserreichs in den Beständen der neu entstandenen Armeen Österreichs und Ungarns. Parallel hierzu wurden viele Waffen als materielle Reparatur an diverse Balkanstaaten geliefert. Nach Österreich und Ungarn war Bulgarien der nächstgrößte Nutzer. Viele Gewehre wurden auch während des zweiten Weltkriegs verwendet, hier allerdings hauptsächlich durch Versorgungs- und Reserveeinheiten sowie durch Partisanen.

Bei dem Modell 1895 handelt es sich um eine Repetierbüchse mit Geradzugverschluss. Innovativ war ebenfalls die Verwendung der 5-Schuss-Ladeclips, die im Zusammenwirken mit dem Geradzugverschluss den Ladevorgang stark beschleunigten. Mit einer durchschnittlichen Kadenz von 20-25 Schuss pro Minute hatte das System einen erheblichen Vorteil gegenüber regulären Repetiersystemen. Die Zuverlässigkeit und Robustheit des Gewehrs auch unter widrigen Bedingungen zeigte das Gewehr bereits während der Erprobung, in dessen Rahmen das Gewehr 50.000 Schuss abgab, ohne in irgend einer Weise geschmiert zu werden.

Ab Werk wurde das Gewehr in einer regulären langen Version, einer Stutzen-, einer Karabiner- und in Scharfschützenversion ausgeliefert. Hierzu kommen einige Varianten, die von den Nutzerstaaten nach Ende ersten Weltkriegs durch Modifikationen entstanden. So nahmen beispielsweise Österreich und Ungarn an den meisten Gewehren die Umstellung von 8x50R auf das kraftvollere 8x56R Kaliber vor, während Jugoslawien das Gewehr auf 8x57IS einstellte. Später wurden die Gewehre weiter modifiziert, um Spitzkopf- an stelle von Rundkopfgeschossen zu verwenden. Umbauten dieser Art wurden in Österreich mit einem eingestempelten S und in Ungarn mit einem H markiert. Ebenso wurden die Visiereinheiten modifiziert.

Bei der vorliegenden Waffe handelt es sich um ein M95/24, einen Umbau, der durch das Kragujevac Arsenal im Königreich Jugoslawien erfolgte. Jugoslawien richtete die Steyr Gewehre für das Kaliber 8x57IS ein und stattete sie im selben Zug mit Läufen, Schäften und Visiereinrichtungen des jugoslawischen Mauser M24 aus. Das Gewehr stammt ursprünglich aus der Fertigung der Steyr Fabrik Budapest. Sie wurde vom deutschen Beschussamt beschossen und ist entsprechend gestempelt. Der Zustand der Waffe ist restaurierungsbedürftig, zudem ist sie nicht nummerngleich.

Technische Daten :

Gesamtlänge : 1100 mm

Laufänge : ca. 580 mm

Kaliber : 8x57IS

Schäftung : Nussbaumholz

Finish: Brüniert

Erwerb möglich, mit entsprechender Erlaubnis :

Jäger (Jagdschein), Sportschützen (WBK Gelb oder WBK Grün mit Voreintrag),

Sammler (Rote Sammler WBK) und Waffenhandelserlaubnis (Waffenhändler).

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.